

Das Evangelische Altenzentrum am Emscherpark e.V., eine diakonische Einrichtung der stationären Altenhilfe



**Es sind verschiedene Gaben,
aber es ist ein Geist.
Es sind verschiedene Aufgaben,
aber es ist ein Herr.
Und es sind verschiedene Kräfte,
aber es ist ein Gott, der da wirkt in
allen.**

1. Korinther 12, 4 ff.

© Ev. Altenzentrum am Emscherpark e.V.

Lohwiese 20

45329 Essen

Tel.: 0201 / 18 51 – 0

Fax.: 0201 / 18 51 – 150

info@altenzentrum-emscherpark.de

www.altenzentrum-emscherpark.de

Stand: 01.01.2023

Inhaltsangabe:

Vorwort	5
1. Auszüge aus unserem diakonische Einrichtungsleitbild	5
2. Einrichtung/Träger	5
3. Beschreibung und Ausstattung der Einrichtung	5
3.1 Wohnbereiche und der Privatbereich	6-7
3.2 Restaurant	7
3.3 Therapie-und Beschäftigungsraum	7
3.4 Bibliothek	7
3.5 Cafeteria und Kiosk	7
3.6 Hauswirtschaftliche Räumlichkeiten	8
3.7 Kapelle	8
3.8 Haustechnik und Sicherheit	8
3.9 Hauseigener Kleinbus	8
3.10 Außenanlagen	8
4. Qualitätsmerkmale	8-9
4.1 Leistungen der Pflege und Begleitung	9-10
4.1.1 Prävention und Rehabilitation	10
4.1.2 Zusätzliche Betreuungsleistungen	10
4.1.3 Leistungen der medizinischen Behandlungspflege	11
4.1.4 Pflegefachlicher Schwerpunkt	11-12
4.1.5 Palliative Begleitung	12
4.2 Leistungen des Sozialen Dienstes	12
4.3 Therapeutische Leistungen	12
4.4 Personelle Ausstattung	12-13
4.5 Leistungen der Küche	13-14
4.6 Leistungen der Hauswirtschaft	14
4.7 Leistungen der Verwaltung	15
4.8 Leistungen der Haustechnik und Sicherheit	15
5. Kirchlich-diakonische Angebote	15
6. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	15-16
7. Kooperationen	
7.1 Kindergarten „Rasselbande“	16
7.2 Karnaper Therapie-und Wellnesszentrum am Emscherpark	16
7.3 Frisör und Fußpflege	16
7.4 Sonstige Kooperationspartnerinnen	
7.4.1 Altenpflegeschulen	16-17
7.4.2 Apotheken	17
8. Art, Inhalt und Kosten der Leistungen	17-18

**Gemütliches
Zusammensein
in der
Cafeteria**



**Gymnastik
mit
den Kindern
der
„Rasselbande“**

**Unsere
Therapiehunde
bei der
Arbeit**



Vorwort:

Unsere Leistungsbeschreibung soll Ihnen gemäß § 3 Wohn – und
Betreuungsvertragsgesetz WBVG für Einrichtungen der Altenhilfe über die wesentlichen
Inhalte der für Sie in Betracht kommenden Leistungen informieren.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

1. Auszüge aus unserem diakonischen Einrichtungsleitbild

„Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt“ ist wegweisend für die ganzheitlich orientierte
Pflege und Begleitung unserer Bewohner / Kunden.

Ganzheitlich bedeutet für unser Dienstleistungsangebot in Zusammenhängen zu denken,
den Menschen nicht losgelöst, sondern als Individuum in seinem sozialen Umfeld zu
sehen (gemeinwesenorientierte Sicht). Ganzheitliche Pflege und Begleitung verfolgt das
Ziel, das alltägliche Handeln miteinander zu gestalten unter Wahrung der größtmöglichen
Selbstbestimmung. Unsere Kunden werden nicht bevormundet und Ressourcen werden
erhalten.

Ein gemeinwesenorientiertes, ganzheitliches Hauskonzept richtet sich gegen die Isolation
von Menschen. Das Altenzentrum ist nicht nur Lebensraum für alte, pflegebedürftige
Menschen, sondern auch ein Ort der Begegnung für alle Generationen.

2. Die Einrichtung / Träger

Träger des Altenzentrums ist der am 28.03.1983 gegründete Verein „Evangelisches
Altenzentrum am Emscherpark e.V.“ eingetragen am 29. April 1983 im Vereinsregister
beim Amtsgericht Essen unter VR 2789.

Anschrift: Lohwiese 20, 45329 Essen-Karnap.

Das Altenzentrum wird in gepachteten Räumen betrieben.

Der Verein wird steuerlich erfasst beim Finanzamt Essen-Ost,
Verzeichnis-Nr. II/4-558.

Die Einrichtung liegt direkt am Emscherpark in Essen-Karnap und liegt zentral zum
Karnaper Markt. Sie ist mit der Straßenbahn U 11, Haltestelle Arenbergstraße, mit nur 3
Minuten Fußweg zu erreichen. Ausreichend Parkmöglichkeiten an der Lohwiese, sowie
hausteigene Parkplätze stehen direkt am Haus zur Verfügung. Zwei große Terrassen und
der Garten bieten draußen viele Sitzgelegenheiten in gemütlicher Atmosphäre.

Die Einrichtung ist dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche im Rheinland
angeschlossen.

3. Beschreibung und Ausstattung der Einrichtung

Das Ev. Altenzentrum am Emscherpark ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung für 80
pflegebedürftige Menschen, ab der zweiten Lebenshälfte, mit drei eingestreuten

Kurzzeitpflegeplätzen.

Der Rahmenvertrag und der Versorgungsvertrag mit den Kostenträgern bilden die Grundlage unserer Dienstleistung der vollstationären Pflege und Begleitung.

1983 wurde mit dem Bau der Einrichtung begonnen und im Herbst 1984 fertig gestellt.

Von Oktober 2006 bis Oktober 2007 wurde die Einrichtung renoviert und durch einen Anbau konnte die Anzahl der Einzelzimmer erhöht werden. Insgesamt 80 Personen können bei uns wohnen und begleitet werden.

3. 1 Wohnbereiche und der Privatbereich

Unsere zwei Wohnbereiche, auf zwei Etagen, verfügen über 6 Wohngruppen mit insgesamt 54 Einzelzimmern und 13 Doppelzimmern sowie 2 Pflegebädern mit jeweils einer hydraulischen Badewanne.

Jeder Wohnbereich bietet somit 40 Kundinnen¹ in 26 bzw. 28 Einzelzimmern und 6 bzw. 7 Doppelzimmern ein „zu Hause“.

Alle Zimmer verfügen über ein eigenes rollstuhlgerechtes Bad mit Dusche und WC.

7 Einzelzimmer verfügen über einen Balkon.

Die Zimmer haben die Größen zwischen 14 m² und 28 m². Sie sind möbliert mit Pflegebett, Nachtschrank, Kleiderschrank, Tisch, Sessel oder Stuhl und einer Leselampe. Rufsystem, Telefonanschluss (auf Wunsch Internetanschluss und seniorengerechtes Telefon), Fernsehanschluss gehören zum Standard.

Sollten Sie in ein Doppelzimmer wohnen bzw. ziehen, haben Sie ein Mitspracherecht über die Wahl Ihres Zimmernachbarn.

Selbstverständlich können Sie Ihr Zimmer mit persönlichen Gegenständen/Kleinmöbel einrichten, wie Sie es möchten.

Zusätzlich steht der Einrichtung ein Ausweichzimmer mit WC und Dusche zur Verfügung. Das Rauchen in den Zimmern ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Alle Räume sind mit einer Rauchmeldeanlage ausgestattet. Im Erdgeschoß steht den Bewohnern des Hauses ein Raucherraum zur Verfügung. Falls Sie für den Weg zum Raucherraum Unterstützung benötigen, werden Sie selbstverständlich begleitet.

Sie können gemeinsam mit Ihren Angehörigen und Ihrer Bezugsperson/MitarbeiterIn des Hauses individuell die Wohngruppe, bestehend aus 11 bis 18 Personen, wählen. Unsere kleinen Wohngruppen sind weitestgehend wie „Hausgemeinschaften“ organisiert und sollen Ihnen somit ein gemütliches Zuhause ermöglichen. Die Wohnküchen in den

¹ In unserem **Qualitätsmanagementsystem Diakonie-Siegel-Pflege** wird die weibliche Anrede verwendet. Diese wird in den fortlaufenden Texten fortgeführt. Die Bewohner des Ev. Altenzentrums am Emscherpark e.V. sind unsere Kunden.

Wohngruppen dienen dabei als eine „lebendige Mitte“. Sie können an der Gestaltung der Wohnküche Ihrer Wohngruppe, sowie der Gemeinschaftsräume aktiv teilnehmen.

Für Kundinnen die lieber anonym leben möchten, bestehen zahlreiche Rückzugsmöglichkeiten.

Die Haltung von Kleintieren ist möglich, bitte sprechen Sie uns an.

3.2 Restaurant

Das Restaurant befindet sich im Erdgeschoß und dient als ein Ort der Begegnung für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten:

- Einnahme der Mahlzeiten für Kundinnen und Gäste des Hauses, welcher sich im Erdgeschoß des Gebäudes befindet.
- Festliche und kulturelle Veranstaltungen
- Private Nutzung durch Kundinnen mit ihren Angehörigen (z.B. Geburtstagsfeiern)
- Gesellschaftsspiele und allgemeiner Treffpunkt
- „Erweiterung“ der Cafeteria oder auch als Rückzugsmöglichkeit
- Gäste können diesen Raum anmieten

3.3 Therapie -und Beschäftigungsraum

Dieser grenzt an das Restaurant und wird für gruppenübergreifende Angebote genutzt. Bei großen Veranstaltungen kann dieser zur Vergrößerung des Restaurants dienen. Kundinnen können auch diesen Raum für Familienfeiern nutzen. Eine Teeküche steht dort ebenfalls zur Verfügung.

3.4 Bibliothek

Die Bibliothek liegt im Eingangsbereich neben dem Restaurant. Alle Kundinnen können kostenlos Fach - und Unterhaltungsliteratur ausleihen. Außerdem stehen Hörbücher und Videos zur Verfügung. Die Bibliothek verfügt über einen behindertengerechten Computer.

3.5 Cafeteria und Kiosk

Die Cafeteria bietet allen Kundinnen, Angehörigen und Gästen einen Treffpunkt in gemütlicher und ruhiger Atmosphäre. An drei Nachmittagen in der Woche werden zusätzlich verschiedene Getränke und Kuchensorten angeboten. (Öffnungszeiten siehe Aushang).

Hygieneprodukten können im Notfall in der Cafeteria gekauft werden.

3.6 Hauswirtschaftliche Räumlichkeiten

Die Küche befindet sich neben dem Restaurant im Erdgeschoß und wird, wie die im Kellergeschoß befindliche Wäscherei, in Eigenregie betrieben.

3.7 Kapelle

Im Dachgeschoß über den Altenwohnungen steht unseren Kundinnen und Ihren Angehörigen die Kapelle der Ev. Kirchengemeinde Essen-Karnap zur Verfügung. Hier finden vierzehntäglich der evangelische und einmal monatlich der katholische Gottesdienst statt.

3.8 Haustechnik und Sicherheit

Die gesamte Einrichtung ist mit einer modernen Brandmeldeanlage ausgestattet. Drei Personenaufzüge und ein Lastenaufzug stehen zur Verfügung. Eine Automatischeingangstür ist selbstverständlich.

Das Thema Sicherheit wird im Ev. Altenzentrum am Emscherpark ständig den neuesten Erkenntnissen angepasst.

Zur Sicherheit des gesamten Hauses ist unsere Einrichtung videoüberwacht.

3.9 Hauseigener Kleinbus

Der behindertengerechte Kleinbus dient den Kundinnen für Ausflüge, Einkäufe oder auch zur Unterstützung bei Umzügen. Dieser kann auch nach Vereinbarung von Angehörigen für Kundinnen genutzt werden.

3.10 Außenanlagen

Verschiedene Sitzecken rund um die Cafeteria und dem Eingangsbereich, sowie im Garten stehen allen Kundinnen und Besuchern zur Verfügung.

Der direkt angrenzende Emscherpark lädt zu einem Spaziergang ein.

4. Qualitätsmerkmale

Unsere Einrichtung orientiert sich an dem „Diakonie-Siegel-Pflege – Version 3“.

Sämtliche Leistungen stehen im ständigen Prozess und werden regelmäßig den neusten Erkenntnissen angepasst. Dieses bietet eine Transparenz unserer Dienstleistungen.

○ Anregungen und Beschwerden

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen. Im Vertrag finden Sie darüber hinaus weitere Ansprechpartner genannt, an die Sie sich wenden können.

○ Interessenvertretung

Ihre Interessen werden auch vertreten durch den von allen Kundinnen (Bewohner des Hauses) gewählten Beirat. Regelmäßige Informationen erhalten Ihre Angehörigen durch den Beirat und/oder durch Angehörigenabende.

○ **Überprüfung durch externe Institutionen**

Unsere Arbeit wird in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen überprüft u.a. durch die **BundesInteressenVertretung** der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn – und Betreuungsangeboten im **Alter** und bei Behinderung (BIVA) e.V. einmal jährlich. Sie können die Ergebnisse unter www.heimverzeichnis.de einsehen. Die Ergebnisse finden Sie als Aushang in unserem Eingangsbereich und auf unserer Homepage unter www.altenzentrum-emscherpark.de (derzeit in Überarbeitung).

4.1 Leistungen der Pflege und Begleitung

Unsere Pflege und Begleitung wird nach den Grundprinzipien des Strukturmodells ausgerichtet. Das Strukturmodell stellt ein wissenschaftsbasiertes Konzept zur Dokumentation der Pflege dar. Dabei richten wir unser pflegerisches Handeln entsprechend der Charta der pflege- und hilfebedürftigen Menschen, sowie der Charta, zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen aus.

Der neu entwickelte Ansatz basiert auf dem Vier-Phasen-Modell der WHO:

1. Assessment
2. Planung
3. Intervention
4. Evaluation

Kernvoraussetzung ist die Person losgelöst vom Umfeld zu sehen und nach den individuellen Wünschen unter Beachtung der speziellen Lebenssituation des pflegebedürftigen Menschen zu begleiten.

Der personenzentrierte Ansatz bedeutet für uns:

1. Teilhabe der pflegebedürftigen Person durch aktive Ansprache
2. in Beziehung treten mit der pflegebedürftigen Person durch Verständigung über zukünftige Pflege und Betreuung
3. Berücksichtigung des Lebensumfeldes

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen (u.a. Körperpflege, Ernährung, Unterstützung bei der Mobilität, Beratung) zu achten.

Des Weiteren wird eine strukturierte Gruppenpflege in Begleitung einer Bezugsperson durchgeführt.

Dabei ist unser Leitbild „Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt“ wegweisend für die gesamte Dienstleistung im Ev. Altenzentrum am Emscherpark.

Die Bezugsperson stimmt gemeinsam mit der Kundin und / oder dem Angehörigen und / oder gesetzlicher Betreuung die Pflege – und Betreuungsplanung ab. Hierbei werden

sämtliche pflegerischen und betreuerischen Probleme, Ressourcen, Ziele und Maßnahmen schriftlich festgelegt. Eine regelmäßige Evaluation (Überprüfung) sichert die Anpassung des erforderlichen Hilfegrades. Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens.

Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung zu einem Pflegegrad. Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Bedarf an.

Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass für Sie ein anderer Pflegegrad zutrifft, werden wir, mit Ihrem Einverständnis, Ihre Pflegekasse informieren. Über die Stufe der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

4.1.1 Prävention und Rehabilitation

Zur Verhütung von Folge – und Begleiterkrankungen werden im Rahmen des Pflegeprozesses im Sinne einer ganzheitlichen Pflege insbesondere folgende prophylaktischen Maßnahmen bedarfsgerecht berücksichtigt z.B. Vorbeugung vor Sturz, Thrombose oder Flüssigkeitsverluste².

Die Expertenstandards nach §113a SGB XI sowie die anerkannten Standards der medizinisch-pflegerischen Erkenntnisse den hausinternen Standards sichern die Präventionsmaßnahmen. Auf Wunsch kann eine Unterstützung für Rehabilitationen (z.B. Physiotherapie, Tageskliniken) vermittelt werden.

4.1.2 Zusätzliche Betreuungsleistungen

Wenn Sie einen erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung haben und Ihre Pflegekasse das auch so feststellt, bieten wir Ihnen zusätzliche Betreuung und Aktivierung an.

4.1.3 Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Wir erbringen auch Leistungen der medizinischen Behandlungspflege, soweit sie nicht vom behandelnden Arzt erbracht werden. Das sind Leistungen, die im Rahmen der ärztlichen Anordnung durchgeführt werden. Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt durch örtliche Apotheken, bei freier Apothekenwahl.

Wir übernehmen auf Ihren Wunsch die Bestellung, sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente.

² Nähe Angaben erhalten Sie in unserem Pflegekonzept. Auf Wunsch kann Ihnen ein Exemplar ausgehändigt werden.

Die freie Arztwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen gerne behilflich, die haus-, zahn- und fachärztliche, sowie die gesundheitliche Betreuung zu organisieren und zu unterstützen.

Eine Übersicht, welche Haus – und Zahn - und Fachärzte inkl. sämtlicher Therapeuten zu Ihnen zur Visite kommen, hängt am Empfang aus und kann Ihnen zudem gern ausgehändigt werden.

4.1.4 Pflegefachlicher Schwerpunkt

In den Wohngruppen liegt der Schwerpunkt in der Begleitung von Menschen mit Demenz. Unser Team versteht sich als Lebensbegleiter und vermittelt den demenzerkrankten Menschen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Dabei wird die Lebenssituation der betroffenen Person nach ihrem Krankheitsbild, der Persönlichkeit und die Gestaltung des Umfeldes berücksichtigt.

Das Verhalten sämtlicher der Mitarbeiter, deren Einstellungen und Gefühle gegenüber der betroffenen Person setzt eine stetige Selbstreflexion voraus. Durch ständige Schulungen wird das Wissen über Demenz vermittelt und die Kompetenz stetig den neuesten Erkenntnissen angepasst.

Der Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ ist für unser tägliche Arbeit wegweisend. Folgende Maßnahmen werden in der täglichen Arbeit berücksichtigt u.a.:

- a) Lebensweltorientierung u.a.:
 - Biografiegeleitete Alltags – und Milieugestaltung
- b) Wahrnehmungsförderung u.a.:
 - Unterstützung der Sinneswahrnehmung – und orientierungsfördernde Interaktion und Kommunikation
- c) Wertschätzung und Zuwendung u.a.:
 - Soziale Teilhabe ermöglichen
 - Sicherstellung notwendiger Präsenz und Nähe
 - Kontinuität in der Beziehungsarbeit
 - Familienorientierte Pflege und die Wohngruppe als Ersatzfamilie
- d) Spezifische Maßnahmen u.a.
 - Begegnung und Zusammenleben mit Haustieren
 - Singen, Musik und Tanz
 - Einsatz von Puppen oder Stofftieren

4.1.5 Palliative Begleitung

Palliativ Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept zur Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und deren Angehörigen.

Dies beinhaltet die Möglichkeit, dass sich der Sterbende und sein Gegenüber verabschieden und trösten können. Der Tod des Menschen wird nicht ausgegrenzt oder

tabuisiert, sondern als Teil des Lebens gesehen. Wegweisend ist dabei die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland.

Die meisten schwerkranken Menschen möchten dauerhaft in gewohnter Umgebung bleiben. Sie brauchen eine umfassende und mitunter auch aufwendige Behandlung von Schmerzen und anderen körperlichen und seelischen Symptomen. In der palliativen Pflege sind alle Handlungen auf den Betroffenen zugeschnitten.

Palliative Pflege integriert psychische und spirituelle Aspekte, steht den Angehörigen und Freunden bei der Verarbeitung seelischer und sozialer Probleme während des Krankheitsverlaufes bis zum Tod des Bewohners zur Seite (vgl. deutscher Hospiz – und Palliativverband).

Die Einführung und Umsetzung einer Palliativen Begleitung nach den Maßstäben des Netzwerkes Palliativmedizin Essen (npe) ist für unsere Arbeit und dem gesamten Team aller Arbeitsbereiche bindend.

4.2 Leistungen des Sozialen Dienstes

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Sozialen Dienstes geben Ihnen gemeinsam mit Ihrer Bezugsperson des Pflegepersonals die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensraums und bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause. Sie tragen auch Sorge, dass Sie Gelegenheit haben, an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen. Sie stehen Ihnen, Ihren Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten spezielle Angebote zur individuellen Tagesgestaltung und kulturelle Veranstaltungen an. Sie werden an der Programmgestaltung beteiligt. Für die Angebote wird in der Regel kein gesondertes Entgelt erhoben. Evtl. Ausnahmen (entgeltpflichtige Veranstaltungen) werden vorher mit dem Beirat des Hauses abgesprochen und Ihnen bekanntgegeben.

Die Tagesstrukturen der jeweiligen Wohngruppen werden alltagsnah flexibel gestaltet. Die Beschäftigungsangebote des Sozialen Dienstes werden in Zusammenarbeit mit dem Pflegeteam und den Mitarbeitern der Alltagsbegleitung individuell organisiert und gestaltet, z.B. hauswirtschaftliche Möglichkeiten, gemeinsames Kochen und jahreszeitliches kreatives Gestalten in den Wohngruppen.

Neben Einzelangeboten (u.a. Snoezeling, Gespräche, Begleitung) werden spezifizierte Angebote (u.a. Kochen, Basteln, Gedächtnistraining, Besuchsdiensten der Therapiehunde) in den Wohngruppen durchgeführt.

4.3 Therapeutische Leistungen

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir werden bei der Pflegeplanung in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie werden nach ärztlicher Verordnung in Ihrem Zimmer oder in den Räumen auf unserem Gelände durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie auch andere Therapeuten Ihres Vertrauens beauftragen.

4.4 Personelle Ausstattung

Die Wohngruppen werden personell autonom organisiert. Dabei richtet sich die Dienstplangestaltung nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen. Das Personal der jeweiligen Wohngruppen des Wohnbereiches arbeitet eng zusammen.

Mindestens eine gerontopsychiatrisch geschulte Pflegefachkraft unterstützt die Begleitung und Pflege demenziell erkrankter Bewohner.

Die Personalplanung orientiert sich nach den Pflegeeinstufungen des Medizinischen Dienstes der jeweiligen Krankenkassen und den Richtwerten der Kostenträger. Unsere 10 Stellen im Freiwilligen Dienst unterstützen die Anzahl der Stellen, die die gesetzliche Mindestanforderung des entsprechend dem SGB XI vorgibt.

Weitere Zusatzqualifikationen unseres Teams sind Mindeststandard für unsere personelle Ausstattung und sichern die Qualitätsmerkmale unsere Dienstleistungen:

- Diätetisch geschulte Köchin
- geschulte Hygienefachkraft
- Qualitätsbeauftragte
- Palliativbeauftragte
- Gefahrstoffbeauftragte
- Datenschutzbeauftragte
- Sicherheitsbeauftragte
- Fachkräfte für Palliativ Care
- Fachkräfte für Gerontopsychiatrie

4.5 Leistungen der Küche

(Speisen – und Getränkeversorgung, all inclusive)

Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Küche ist es, Mahlzeiten nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zu bereiten und zu servieren, dass Sie sie in einer kultivierten Atmosphäre

einnehmen können. Bei Behinderung und Krankheit wird auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht genommen und Ihren Fähigkeiten und Gewohnheiten Rechnung getragen. Unsere Küchenleitung sorgt dafür, dass die Wünsche der Kundinnen in die Planung der Mahlzeiten einbezogen werden.

Das Speisenangebot ist mit zwei Menüs zur Auswahl und dem Angebot des Finger-Foods zudem sehr vielfältig. Der wöchentliche Menüplan ist öffentlich ausgehängt, bzw. wird Ihnen im Zimmer zur Verfügung gestellt.

Vollkost und Schonkost werden täglich angeboten. Diätkost wird bei Bedarf sichergestellt. Einmal wöchentlich wird ein Wunschgericht angeboten.

Die Mahlzeiten können entweder in der Wohngruppe oder im Restaurant eingenommen werden. Um Rücksicht auf den demenzerkrankten Mitbewohnern zu nehmen, empfehlen wir Ihnen die Hauptmahlzeiten nach Möglichkeit im Restaurant einzunehmen.

Frühstück:	08:00 bis 10:00 Uhr
Zwischenmahlzeit	10:00 bis 11:00 Uhr
Mittagessen:	12:00 bis 14:00 Uhr
Kaffeezeit:	14:30 bis 16:00 Uhr (Service nur in den Wohngruppen oder im Zimmer)
Abendessen:	18:00 bis 20:00 Uhr
Spätmahlzeit:	21:00 bis 23:00 Uhr

Verschiebung der Essenzeiten ist auf Wunsch möglich!

Gäste unserer Kundinnen und aus der Nachbarschaft sind zu allen Mahlzeiten herzlich willkommen. Sie können ebenfalls im Restaurant das Mittagessen einnehmen und geben somit den Bewohnern des Hauses die Sicherheit, ein Teil des gesellschaftlichen Ganzen zu sein.

Aber auch die Grillabende oder das „Candle – Light – Dinner“ geben eine besondere Qualität und Vielfalt.

Die Qualitätssicherung erfolgt durch externe Kontrollen einer Lebensmittelüberwachung mit entsprechenden Schulungen für die KüchenmitarbeiterInnen und sämtlichen Personen die an der Verteilung der Speisen beteiligt sind.

Zu unseren kostenlosen vielfältigen Getränkeangeboten zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs gehören:

- die Bereitstellung von Getränken in den Kundenzimmern
- die Getränkeoasen in den Wohngruppen, im Eingangsbereich und im Restaurant

4.6 Leistungen der Hauswirtschaft: Wäscherei und Raumpflege

Die hauswirtschaftliche Versorgung wird in eigener Regie betrieben und umfasst die Raumpflege, sowie den Wäscheservice. Die MitarbeiterInnen der Hauswirtschaft sind mitverantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, die Raumpflege, die Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten, sowie für die Wäscheversorgung.

Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre individuellen Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Bettwäsche und Handtücher werden von unserer Einrichtung zur Verfügung gestellt. Sie können jedoch auch Ihre persönliche Wäsche weiterhin nutzen.

Privatwäsche wird von uns gekennzeichnet, ohne dass Ihnen Kosten entstehen. Die Reinigung der persönlichen Wäsche wird maschinell vorgenommen. Die Wäsche muss daher waschmaschinen- und trocknergeeignet sein. Eine chemische Reinigung erfolgt nicht, kann aber durch uns vermittelt werden. Das Team der Wäscherei sichert den persönlichen Kontakt zu den Kundinnen, Angehörigen oder gesetzlichen Betreuerin und kann je nach Umfang auf individuelle Wünsche eingehen. Die Durchführung der Raumpflege wird wohngruppenbezogen nach dem Hauswirtschaftskonzept und den hygienischen Richtlinien nach den Vorgaben des HACCP`s (zu Deutsch: Risikoanalyse) durchgeführt. Dabei wird größter Wert auf Service gelegt.

4.7 Leistungen der Verwaltung

Die MitarbeiterInnen der Verwaltung beraten Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden vertrauensvoll, u.a. für Pflegegeld, Pflegekassenleistungen (Höherstufungsanträge oder Verbesserungsanträge), Befreiungen, Schwerbehindertenausweis und Personalausweis. Zu ihren Aufgaben gehört auch der Empfang von Besuchern, die Vermittlung an die zuständigen Ansprechpartner, sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von Telefonaten und Anfragen von Ihnen.

Wir können Ihnen auch bei der Verwaltung Ihres Barbetrages behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert, die bestimmungsgemäße Verwendung wird zentral geprüft und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragen jederzeit belegt werden.

4.8 Leistungen der Haustechnik und Sicherheit

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die

Hilfestellung bei der Gestaltung und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Unsere Haustechnik hilft unter anderem bei Einzügen, übernimmt kleinere Reparaturarbeiten und bei Bedarf die Zimmerrenovierung.

Sie bietet behindertengerechte Telefone als Hilfen für ein einfaches telefonieren an, z.B. bei Speicherung von Telefonnummern, zusätzliche Notruftaste zum Pflegepersonal, Lautstärkenregelung im Telefonhörer und Beleuchtung bei Berührung an.

5. Kirchlich-diakonische Angebote

Die enge Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde Essen-Karnap sichert das kirchlich-diakonische Angebot.

Neben den 14-täglichen Gottesdiensten steht die Kirchengemeinde auch für die seelsorgerische Lebensbegleitung zur Verfügung.

Diese wird zudem durch ehrenamtliche Helferinnen unterstützt.

Seelsorgerische und psychische Begleitung wird auf Wunsch angeboten.

Der Katholische Gottesdienst findet einmal monatlich statt.

6. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Die Vielzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ermöglicht zusätzlich ein vielseitiges Beschäftigungsangebot. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betreuung unterstützen sie unsere Kundinnen bei alltäglichen Dingen oder in der Freizeit, z.B. Begleitung bei Einkäufen und Gottesdiensten, musikalische Nachmittage, Bingo, Gespräche oder Besuchsdienste. Regelmäßige Besuchsdienste mit Therapiehunden bringen besonders dem schwerkranken und bettlägerigen Menschen eine freudige Abwechslung.

7. Externe Kooperationen

7.1 Kindergarten „Rasselbande“

Der Kindergarten Rasselbande befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes und grenzt an unserer Restaurant. Die regelmäßigen gemeinsamen Aktivitäten (Gymnastik und Kreativgruppe) fördern die generationsübergreifende Kommunikation zwischen jung und alt. Kundinnen fühlen sich nicht ausgegrenzt sondern als Teil des Ganzen.

Zu den Geburtstagen erhalten alle Bewohnerinnen des Altenzentrums ein selbst gebasteltes Geschenk von den Kindern, welches mit einem musikalischen „Ständchen“ überreicht wird. Weiterhin bereichern sie mit verschiedenen Aktivitäten unsere vielen jahreszeitlichen Veranstaltungen im Haus.

7.2 Karnaper Therapie- und Wellnesszentrum am Emscherpark

Das externe Zentrum befindet sich im Erdgeschoss des Gebäudes und bietet neben der krankengymnastischen Versorgung, den physikalischen Therapien und Massagen auch die medizinische Fußpflege an.

7.3 Frisör und Fußpflege

Eine weitere externe medizinische Fußpflegerin sichert die Wahlmöglichkeit unserer Kundinnen.

Der Frisörsalon befindet sich im Erdgeschoß. Auch hier wird die Wahlmöglichkeit an zwei verschiedenen Tagen von einem externen Anbieter sichergestellt.

Selbstverständlich können Ihre persönlichen Frisöre oder Fußpflegerinnen Sie weiterhin in Ihrem Zimmer frisieren bzw. behandeln.

7.4 Sonstige Kooperationspartnerinnen

7.4.1 Altenpflegeschulen

Unsere Einrichtung ist ein Ausbildungsbetrieb für die Altenpflegeausbildung. Die kooperierenden Altenpflegeschulen sind:

- Ev. Fachseminar für Altenpflege gGmbH, Am Fernmeldeamt 15, 45145 Essen
Im Rahmen dieser Ausbildung werden zudem Kooperationen für die Praktikumsplätze im Folgenden u.a. geschlossen:
- Ambulante Dienste: Diakoniestation Essen-Nord und ambet Pflegedienst
- Philipusstift, Essen
- Gerontopsychiatrische Station des Elisabeth-Krankenhauses Haus Berge

7.4.2 Apotheken

Es bestehen gemäß des Apothekengesetzes Kooperationen mit den orts-ansässigen Apotheken aus Karnap.

Somit werden die Apothekenleistungen für die Wohnbereiche wie folgt sichergestellt:

- für den Wohnbereich 1 ist die Sonnenapotheke, Herr Overkämping, Karnaper Str. 109, 45329 Essen und
- für den Wohnbereich 2 ist die Nordsternapotheke, Frau Schönwald, Karnaperstr. 99, 45329 Essen, zuständig.

8. Art, Inhalt und Kosten der Leistungen

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden.

Die Kosten für das Wohnen in einer vollstationären Altenhilfeeinrichtung setzen sich aus fünf verschiedenen Komponenten zusammen:

Pflegesatz, Unterkunft, Verpflegung, Altenpflegeumlage und Investitionsaufwendungen

Die Bemessung des Leistungsentgeltes entspricht der Zuordnung der Kundin in einen Pflegegrad durch die jeweilige Pflegekasse. Es erfolgt eine monatliche Abrechnung auf der Basis von **30,42 Tagen** pro Monat.

Bei ausschließlich und nicht nur vorübergehend Ernährung einschließlich der Flüssigkeitsversorgung durch Sondenernährung auf Kosten Dritter (z.B. Krankenversicherung) versorgt, verringert sich das Entgelt für Verpflegung um die ersparten Aufwendungen um ein Drittel.

Die gesetzliche Pflegeversicherung übernimmt in der Regel monatlich:

Pflegegrad 2	€ 770,-
Pflegegrad 3	€ 1.262,-
Pflegegrad 4	€ 1.775,-
Pflegegrad 5	€ 2.005,-

Privatversicherte müssen sich entsprechend bei der privaten Pflegeversicherung oder Beihilfestelle informieren.

Bei Bedarf fallen zusätzliche Kosten für Inkontinenzmaterial i.H.v. € 29,99 monatlich an, soweit die Kosten nicht von der jeweiligen Krankenversicherung übernommen werden.

Zusätzliche Betreuung und Aktivierung der pflegebedürftigen Kundinnen und Kunden mit erheblichem Bedarf, sofern Sie zum Personenkreis gem. § 45 a SGB XI durch die Pflegekasse anerkannt sind.